



Peru – Mystische Welt der Inka



Auf den Spuren der Inka entdecken wir Peru von einer ganz besonderen Seite. Jahrtausendealte Ruinen weisen uns den Weg, während wir mein fesselndes Peru mit all seinen Höhepunkten erkunden. Die alte Pyramide Huaca Pucllana, die artenreiche Tierwelt der Ballestas-Inseln oder die weltberühmten Ruinen von Machu Picchu – ich zeige Ihnen die Schätze Perus! Ihr Daniel Poppe

1. Tag: Anreise nach Peru Am Abend erreichen wir Lima, die Hauptstadt des Andenstaates Peru. Unser Hotel liegt im schönen Stadtviertel Miraflores, in dem wir erste Eindrücke der Pazifikmetropole sammeln.

2. Tag: In der Hauptstadt Die heutige Stadtbesichtigung hält viel Kulturelles und Interessantes für uns bereit! An der Plaza de Armas die Kathedrale, das Franziskaner-Kloster und die Casa Aliaga. Das Larco-Herrera-Museum bietet einen Überblick über die altperuanischen Kulturen und die Kolonialgeschichte. Unterwegs besuchen wir einen Ladenbesitzer auf dem Markt von San Isidro, welcher uns Informationen zu den exotischen Früchten des Landes gibt und uns diese probieren lässt.

Unser Willkommensessen lassen wir uns in einem Restaurant mit Blick auf den Pazifik schmecken. Lassen wir die ersten Eindrücke Revue passieren! (F, A)

3. Tag: Die Schätze Limas Wir spazieren durch Barranco, dem vielleicht schönsten und romantischsten Viertel Limas, dem Viertel der Künstler, Musiker und Bohemians. Im Anschluss fahren wir zur Pyramide Huaca Pucllana, eine Erbauung der Lima-Kultur aus Lehmziegeln. Wir erfahren vieles über die zeremonielle Ritus- und Begräbnisstätte und stellen uns vor, wie hier vor ca. 1500 Jahren gelebt wurde. Möchten Sie am

Abend peruanische Küche genießen? Wir empfehlen Ihnen das Restaurant Mangos. Sie können es vom Hotel aus problemlos zu Fuß erreichen. (F)

4. Tag: Von Lima nach Paracas Nach dem Frühstück führt uns unser Weg nach Pachacamac. Der Ruinenkomplex dieser historischen Fundstätte – benannt nach dem gleichnamigen Schöpfergott – wurde unter anderem von dem deutschen Archäologen Max Uhle im 19. Jahrhundert entdeckt. Wir erkunden zusammen die beeindruckenden Tempel und Ruinen dieser Stätte. Auch ein uraltes Orakel, das aus Lehmziegeln errichtet und vermutlich bereits vor der Inka-Zeit erbaut wurde, erwartet uns. Vielleicht spricht es auch zu uns? Weiter geht's nach Paracas, dort beziehen wir unser Hotel. 285 km (F)

5. Tag: Von Paracas nach Nazca In Paracas starten wir zu einer Bootsfahrt zu den Ballestas-Inseln, die wegen ihrer Artenvielfalt auch „Klein-Galápagos“ genannt werden. Tausende von Seevögeln, unter ihnen Pelikane, Tölpel und sogar Pinguine sorgen von jeher für riesige Mengen an Guano. Doch auch See-löwen und Delfine nennen die Inseln ihr Revier. Auf der

Fahrt nach Nazca rasten wir in der Oase Huacachina, welche mit ihren hohen Sanddünen Sahara-Flair versprüht. Wir besuchen das Maria-Reichemuseum, welches der Erforscherin der geheimnisvollen Nazca-Linien gewidmet ist. Wer nun auf

+

Bootsfahrt zu den Ballestas-Inseln
Beeindruckender Titicaca-See
Weltwunder Machu Picchu



den Geschmack gekommen ist, kann bei einem optionalen Rundflug diese riesigen Scharbbilder aus der Luft bestaunen (nicht vor Ort buchbar). 180 km (F)

6. Tag: Von Nazca nach Arequipa Wir fahren auf der legendären Panamericana gen Süden, vorbei an beeindruckenden Landschaften mit unendlicher Weite und steilen Küsten, bis wir schließlich Arequipa erreichen. 570 km (F)

7. Tag: Die Kolonialstadt Arequipa Arequipa liegt im Schatten dreier Kegelvulkane. Den Beinamen „Die Weiße Stadt“ bekam sie allerdings nicht wegen ihrer Gebäude aus weißem Vulkangestein, sondern vermutlich wegen der hellen Hautfarbe der Spanier, die das Stadtzentrum für sich beanspruchten. Wir besichtigen das riesige Kloster Santa Catalina, für dessen Bau 1579 kurzerhand ein ganzer Stadtteil ummauert wurde. Wenn wir durch das Tor eintreten, beschleicht uns das Gefühl, hier sei die Zeit stehen geblieben. Seit rund 400 Jahren leben hier die Nonnen von der Außenwelt abgeschieden. Ihre Alternative: Keine Lust auf Kloster? Dann besuchen Sie doch die „Juanita“, eine der best erhaltenen Mumien der Inkazeit und erst vor wenigen Jahren entdeckt. Zu finden im Museo Santuarios Andinos (F)

8. Tag: Von Arequipa nach Puno Am heutigen Tag darf eine Besichtigung der Grabtürme der Ureinwohner der Aymara nicht fehlen: die Sillustani-Ruinen. Diese Begräbnisstätte entstand bereits in der Prä-Inkazeit, ganze Familien der Aymara sind dort im 15. Jahrhundert beerdigt worden. Grabräuber haben in den folgenden Jahrhunderten die Türme zum Teil geplündert, einige Türme wurden nie vollendet. Der Bus bringt uns weiter nach Puno, direkt am Titicaca-See gelegen. 325 km (F)

9. Tag: Schwimmende Inseln Wir dürfen auf's Wasser! Mit dem Boot erreichen wir die schwimmenden Inseln der Uros auf dem Titicaca-See. Die Legende besagt, dass die Uros schon die Gegend im Altiplano bevölkerten, bevor die Sonne ihre Strahlen zur Erde schickte. Heutzutage lebt das Volk der Uros auf den schwimmenden Inseln, die sie ebenso wie ihre Boote und Hütten aus Totora-Schilf erbaut haben. Das Mittagessen nehmen wir in der Ufergemeinde Luquina Chico ein. In einem Restaurant am Seeufer genießen wir einen unvergesslichen Ausblick über den Titicaca-See. (F, M)

10. Tag: Von Puno nach Cuzco Die Ruinen von Raqchi überraschen mit hohen Mauern und Säulen, da diese Bauweise untypisch für die der Inka ist. Die Tempelanlage wurde aus Lehm und Vulkangestein errichtet und ist die einzige ihrer Art in ganz Südamerika. Die Stätte wird mit den Tiahuanaco in Verbindung gebracht, einer Kultur aus der Prä-Inkazeit, die sich bis ins 3. Jahrhundert n. Chr. zurückverfolgen lässt. Eine gute halbe Stunde südlich von Puno erreichen wir Andahuayllillas, die Hauptstadt des gleichnamigen Gebietes. Die Hauptattraktion des Ortes ist die dem Apostel Peter geweihte barocke Kolonialkirche aus dem 17. Jahrhundert, deren gesamte Decke – ebenso wie bei der Sixtinischen Kapelle – mit Fresken bemalt ist. 400 km (F)

11. Tag: Von Cuzco nach Machu Picchu Das zwischen Ollantaytambo und Pisac gelegene Urubamba-Tal war für die Inka das „Heilige Tal“. Auf dem Weg sehen wir Orte, deren Antlitz sich seit der

Blütezeit der Inka kaum verändert hat. Auf dem Markt von Pisac können wir uns unter's Volk mischen und am regen Treiben teilhaben. Vom Bahnhof in Ollantaytambo aus fahren wir mit dem Panoramawagen nach Aguas Calientes. Dort, zu Füßen des sagenumwobenen Machu Picchu gelegen, beziehen wir unser Quartier für eine Nacht. (F, A)

12. Tag: Von Machu Picchu nach Cuzco Früh beginnen wir unseren Aufstieg nach Machu Picchu. Mit dem Bus erreichen wir die weltberühmten Ruinen der Inkastadt, welche zu den Höhepunkten jeder Südamerikareise zählen. Lassen wir uns von der mystischen Stimmung dieses unglaublichen Ortes fesseln und genießen die Zeit über den Dächern der Welt. Gegen Abend bringt der Zug uns nach Ollantaytambo zurück, mit dem Bus erreichen wir im Anschluss erneut Cuzco. (F)

13. Tag: Cuzco Während der heutigen Stadtbesichtigung schlendern wir durch die Gassen von Cuzco zur zentralen Plaza de Armas. Wir besuchen die Kathedrale und begeben uns auf die Suche nach dem berühmten zwölfkockigen Stein. Der wichtigste Inkatempel der damaligen Zeit, der Coricancha, besteht heutzutage nur aus Mauerresten, die den Glanz uralter Epochen erahnen lassen. Über der Stadt thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. Den Tag beenden wir mit einem besonderen Abendessen: wir genießen eine Pachamanca, ein traditionelles Essen aus dem Erdofen. (F, A)

14. Tag: Von Cuzco nach Lima Es heißt Abschied nehmen vom Land der Inka und den Gipfeln der Anden. Wir fliegen zurück nach Lima. Erfüllt von den Eindrücken unserer Reise erreichen wir am Abend den Flieger, der uns zurück in die Heimat bringt. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Dr. Tigges Studienreise
z. B. 13.03.-27.03.2021
p. P. im DZ ab € 3.875 **ST 266T013**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	13	2
	27	30
J	F	M
A	M	J
J	A	S
O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/266T013

und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2022 vormerken: 12.03., 09.04., 10.09., 29.10. Weiteres auf Seite 124.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
z. B. 13.03.-27.03. € € 745

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 124)
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lima

- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lima, Paracas, Nazca, Arequipa, Puno, Cuzco, Machu Picchu und Cuzco in 3,5 bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/266T013
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Willkommensdinner direkt am Pazifik
- Pyramide Huaca Pucllana
- Bootsfahrt zu den Schwimmenden Inseln
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Traditionelles Abschiedsessen Pachamanca
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 266T01312**

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
• Nazca-Rundflug (5. Tag)¹ € 120
¹ nicht vor Ort buchbar, englischsprachig

Mehr Komfort
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/266T013

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 124.